

Der Expertenstandard Schmerzmanagement in der Pflege bei akutem Schmerz

1. Aktualisierung – ein intraprofessionell abgestimmtes Leistungsniveau

National Standard for Acute Pain Management in Nursing: First update – an Intraprofessionally Consented Performance Level

Nadine Schübler, Nadja Nestler & Jürgen Osterbrink

Themenschwerpunkt Schmerz

Zusammenfassung

Im Dezember 2011 erschien der Expertenstandard für Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen, 1. Aktualisierung (DNQP, 2011). Die Aktualisierung umfasst die Ergebnisse einer neuen internationalen Literaturstudie zu den Themenfeldern pflegerisches Schmerzassessment und -anamnese, unerwünschten Nebenwirkungen, Maßnahmen der nicht-medikamentösen und medikamentösen Schmerztherapie sowie Schulung und Beratung (Gnass et al., 2011). Der Expertenstandard stellt eine praxisorientierte Zusammenstellung von Empfehlungen und Wissensbeständen zum pflegerischen Schmerzmanagement in akuten Situationen jeglicher Genese dar. Dabei stehen alle in der Pflege relevanten Zielgruppen im Fokus, wie bspw. Kinder und Jugendliche, aber auch ältere Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Abstract

In December 2011, the National Standard for Acute Pain Management in Nursing, first update was published (DNQP, 2011a). This update depicts results of an international systematic literature review conducted to questions of pain assessment and pain history, negative effects, methods of medical and non-pharmacological pain therapy and patient education (Gnass et al., 2011). This National Standard for Acute Pain Management is a collection of recommendations for nursing practice and summarizes the body of knowledge regarding nurses' pain management for patients suffering from an acute pain condition of any kind of patient groups, may that be children and adolescents or the elderly with cognitive impairment.

Das Deutsche Netzwerk für Qualität in der Pflege (DNQP) ist seit 1999 damit befasst, Qualitätsentwicklung für Pflege zu fördern und durch die Entwicklung und Veröffentlichung der Expertenstandards häufige Fragestellungen pflegerischen Handelns unter den Gesichtspunkten größtmöglicher Evidenz und Expertenkonsens aufzubereiten. In den seither erschienenen Expertenstandards wurde und wird der Pflegepraxis ein Instrumentarium zur Verfügung gestellt, das dazu dient, Qualität von Leistungen zu definieren und zu bewerten. Das hier festgeschriebene monoprofessionelle Qualitätsniveau hat jedoch nicht nur zum Ziel pflegerisches Handeln und damit Versorgungsqualität zu verbessern, sondern den Pflegenden in der Praxis zugleich Umsetzungshilfen für hochwertiges professionelles Handeln zu liefern. Einen gleichermaßen bedeutsamen Themenbereich stellen Anknüpfungspunkte zwischen den Aufgabenbereichen der Pflege und anderen Berufsgruppen dar.

Bei der Neuentwicklung von Expertenstandards findet in einem ca. 2-jährigen Prozess ein systematischer internationaler Literaturreview statt, der durch die Expertenarbeitsgruppe zu Empfehlungen für den Expertenstandard herangezogen wird. Die durch diese Gruppe ausgewiesener Experten für das Thema formulierten Empfehlungen werden durch die Fachöffentlichkeit begutachtet und konsentiert. In der modellhaften Implementierung zuletzt werden die Expertenstandards in unterschiedlichste Einrichtungen im gesamten deutschen Bundesgebiet eingeführt und die Akzeptanz und Praxis-tauglichkeit ermittelt. Im Jahre 2005 wurde der erste Expertenstandard zum Schmerzmanagement in der Pflege (DNQP, 2005) veröffentlicht. Darin fand erstmalig eine auch für Sachverständigengutachten heranziehbar definierte des Wissenskorporus' der Pflege statt und strukturelle Bedingungen für die Durchführung hochwertigen pflegerischen Schmerzmanagements wurden beschrieben. Die konkrete Methodik der Erstellung und Aktualisierung der Expertenstandards durch das DNQP kann unter www.dnqp.de eingesehen werden (DNQP, 2011b).